



Am Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung kommt es, im Rahmen eines drittmittelfinanzierten Projektes, zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in mit Doktorat

(Kennzahl 91)

Beschäftigungsausmaß: 30-40 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: 01.10.2018, befristet bis 30.09.2019
(mit Option auf befristete Verlängerung bis 30.09.2022)

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind. (für 40 WStd.): € 3.711,10 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

Das reFUEL Projekt (<https://refuel.world/>) untersucht die Rolle von Handel in zukünftigen globalen Energiesystemen. Das interdisziplinäre Projekt verbindet Energiesystemanalyse mit Landnutzungsmodellierung und Methoden aus den qualitativen Sozialwissenschaften um die Rolle von neuen technologischen Entwicklungen, vor allem solaren und elektrischen Treibstoffen, in zukünftigen Energiesystemen und Energielandschaften zu untersuchen. Das Projekt wird vom European Research Council mit einem Starting Grant finanziert. Die/Der Post-Doc wird

- ein globales, klimadatenbasiertes erneuerbares Energiesystemmodell in Kooperation mit dem Projektteam entwickeln,
- Doktoratsstudierende betreuen,
- Ergebnisse in internationalen Fachjournalen und auf internationalen Fachkonferenzen präsentieren und
- Die Projektleitung in der Projektadministration unterstützen

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat/PhD in Energiesystemanalyse, Ökonomie, Physik oder einem ähnlichen Fach mit Fokus auf Modellierung oder Simulation
- Hervorragende Kenntnisse in der Computermodellierung in Programmiersprachen wie R oder Python
- Großes Interesse an Energiesystemen, der globalen Energiewende und den damit verbundenen Landnutzungsfragen
- Erfolgreiche Publikationen in internationalen akademischen Journalen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelforschungsprojekten
- Offenheit zur Zusammenarbeit in einem stark interdisziplinären Team aus ModellierungsexpertenInnen und SozialwissenschaftlerInnen

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Erfahrung in der Verwendung von Klimadatensätzen für die Modellierung von Energiesystemen mit hohen Anteilen erneuerbarer Energieerzeugung
- Erfahrung in der Programmierung von General-Purpose-Sprachen wie C++ und JAVA
- Erfahrung in der Verwendung von Computer-Clustern zur parallelen Berechnung von Szenarien mit hohem I/O Aufwand
- Erfahrung in der kollaborativen Softwareentwicklung unter Verwendung von Versionskontrollsoftware und in der Veröffentlichung von Open Source Softwarekomponenten

Erscheinungstermin: 26.06.2018
Bewerbungsfrist: 31.07.2018

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an das Personalmanagement, **Kennzahl 91**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at;
Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at